

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Süsterfeld-Helleböhn
am **Donnerstag, 15. September 2022, 18:30 Uhr**
im (L4), Haus der ev. Gemeinschaft Kassel, Kassel

22. September 2022

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Helmut Alex, Ortsvorsteher, SPD
Marianne Knipping, Stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Björn Alex, Mitglied, SPD
Delia Brand, Mitglied, SPD
Peter Fellmann, Mitglied, B90/Grüne
Vera Krause, Mitglied, SPD
Karin Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Regina Nebelung, Mitglied, CDU
Wolfgang Schwieder, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dr. Sahle Tesfai, Vertreter des Ausländerbeirates
Kristina Quanz, Vertreterin des Behindertenbeirates
Petra Ullrich, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Carsten Pieper

Entschuldigt:

Hermann Hartig, Vertreter des Seniorenbeirates, SPD
Katharina Griesel, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne
Annette Knieling, Stadtteilbeauftragte, CDU

Weitere Teilnehmer/-innen

Alexander Krause, Städtische Werke AG
Claudius Hilsky, Städtische Werke AG

Tagesordnung:

1. Ausbau Fernwärmenetz im Bereich documenta urbana
2. Dialogdisplay Heinrich-Schütz-Allee
3. Dispositionsmittel
4. Anlage von Blühstreifen im Stadtteil
5. Mitteilungen

Helmut Alex eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Ortsvorsteher Helmut Alex gibt einen Hinweis auf die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.

Gegen die Niederschrift der letzten ordentlichen Sitzung vom 14.07.2022 gibt es keine Einwände.

1. Ausbau Fernwärmenetz im Bereich documenta urbana

Zu diesem TOP wurden zwei Vertreter der Städtischen Werke Kassel AG eingeladen.

Es gab Anfragen der Bürgerinnen und Bürger bei den Städtischen Werken zum Ausbau der Fernwärme im Gebiet der documenta urbana. Es erfolgt durch die Vertreter der Städtischen Werke ein Vortrag mit folgenden Themen zum Ausbau des Fernwärmenetzes in der documenta urbana:

- 1) Voraussetzungen
- 2) Vorgehensweise
- 3) Kostenermittlung

zu 1) Voraussetzungen

Das Gebiet umfasst die komplette documenta urbana, daher die Häuser an der Heinrich-Schütz-Allee westlich zur Dönche. Es gibt hier ca. 160 potenzielle Fernwärmeabnehmer. Je mehr Hausbesitzende sich anschließen lassen, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit einer Umsetzung. Es muss eine hydraulische Prüfung vorgenommen werden (Druck, Vorlauf, Rücklauf), um ermitteln zu können, ob die in der Nähe befindlichen Transporthauptleitung genutzt werden kann.

Fernwärme wird aktuell aus Gas, Kohle, Öl, Müll und Klärschlamm erzeugt. Der Anteil von Öl, Kohle und Gas liegt bei 22-25%. Die Städtischen Werke planen bis 2026 keine fossilen Brennstoffe mehr zur Erzeugung von Fernwärme zu verwenden.

Bei Vorliegen aller Voraussetzungen ist frühestens mit einer Versorgung des Bereichs documenta urbana ab dem Jahr 2024 zu rechnen.

3 von 4

zu 2) Vorgehensweise

Für das vorgesehene Gebiet müssen ca. 1500 m Leitungen verlegt werden. Nach dieser notwendigen Erschließung erfolgt der Anschluss jedes einzelnen Hauses, soweit gewünscht.

zu 3) Kostenermittlung

Jeder verlegte Meter Fernwärmeleitung kostet bei einer versiegelten Flächen ca. 1200 Euro. Hinzu kommen die Kosten für den Hausanschluss. Das Projekt ist abhängig von der Anzahl der anzuschließenden Haushalte (Anschlussgrad). Die Städtischen Werke werden bis Oktober 2022 verlässliche Zahlen vorliegen haben und dann entsprechende Angebote unterbreiten können.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Vertretung der Städtischen Werke und den Bürgern für die rege Diskussion.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

2. Dialogdisplay Heinrich-Schütz-Allee

Auf Nachfrage des Ortsvorstehers per Mail wie der aktuelle Sachstand der Umsetzung unseres Beschlusses ist wird folgende Antwort der Amtsleitung des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes verlesen: Die Beschaffung der Dialogdisplays wird in 2022 mit einer Ausschreibung eingeleitet und im Jahr 2023 angeschafft und montiert werden.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

3. Dispositionsmittel

In Ergänzung zum Beschluss vom 14.07.2022, Top 1 Gestaltung Rhönplatz beschließt der Ortsbeirat Süsterfeld – Helleböhn, dass die Mittel für den Umbau des Rhönplatzes, soweit erforderlich, von dem derzeitigen Stand der Dispositionsmittel für Straßen, Wege Plätze unseres Ortsbeiratsbezirks eingesetzt werden dürfen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig 9-0-0

4. Anlage von Blühstreifen im Stadtteil

Zu diesem TOP liegt ein Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat vor: Anlegen von Blühstreifen mit mehrjährigen Frühlingsblumen

Der OBR Süsterfeld - Helleböhn bittet das Umwelt- und Gartenamt im Herbst 2022 mehrere Blühstreifen mit mehrjährigen Frühlingszwiebeln wie z. B. Tulpen, Narzissen und Krokussen im Stadtteil anzulegen.

Geeignete Flächen sind dafür unter anderen:

- auf dem Grünstreifen entlang der Heinrich-Schütz-Allee,
- auf dem Grünstreifen entlang der Eugen-Richter-Straße,
- auf dem Grünstreifen entlang des Brückenweges,
- auf der Grünfläche Ecke Heinrich-Schütz-Allee / Helleböhnweg bis zum Seiteneingang des Westfriedhofes

-Einmündung vom Rhönplatz in die Eugen – Richter – Straße östlicher Grünstreifen zwischen Brückenweg und Kellerwaldweg

Der Ortsbeirat Süsterfeld - Helleböhn ist bereit, bei Bedarf, hierfür Dispositionsmittel zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig 9-0-0

5. Mitteilungen

5.1 Geschwindigkeitsmessungen Juni und Juli 2022

5.2 Am 7.9.2022 wurde im Süsterfeldweg auf dem Bürgersteig in Höhe der Hausnummer 15 ein Stolperstein in Gedenken an Emil Freitag niedergelegt, der wegen angeblichen Hochverrats zunächst in das KZ Dachau interniert wurde und dann im KZ Mauthausen in Österreich 1939 ermordet wurde.

5.3 Im Glockenbruchweg gegenüber der Einmündung des Marbachsweg wurde der kürzlich neu gepflanzte Baum im Pflanzbereich der Straße von Unbekannten abgeschnitten. Der Ortsvorsteher wird per Mail hierüber das Umwelt – und Gartenamt der Stadt Kassel informieren, dass eine Neupflanzung notwendig ist.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Helmut Alex
Ortsvorsteher

Carsten Pieper
Schriftführer